



## **„Fahrradwerkstatt“**

### **Kurzbeschreibung/Ablauf**

In geeigneten Räumen wird eine Fahrradwerkstatt eingerichtet, die je nach Altersstufe von Erwachsenen koordiniert oder von Jugendlichen in Eigenregie betrieben wird. Dort werden Fahrräder gewartet und repariert. Im ersten Schritt muss das Einverständnis von den entsprechenden zuständigen Stellen eingeholt werden.

Anschließend wird das Werkstatt-Team zusammengestellt. Dann müssen geeignete Räumlichkeiten gefunden werden. Eltern und Fahrradgeschäfte können bei der Zusammenstellung der Werkzeugausstattung (siehe Material) helfen.

Diese Maßnahmen sollten durch Öffentlichkeitsarbeit (Werbung) unterstützt werden. Abschließend müssen die Öffnungszeiten festgelegt werden.

### **Voraussetzung / Material**

Alte Lappen, Petroleum, Waschbenzin, Öl, Kombizange, Wasserpumpzange, Seitenschneider, Kreuz- und Schlitzschraubenzieher verschiedener Größen, Gabel- und Ringschlüssel in den Größen 6-15, 100-Gramm-Hammer, Plastikhammer, spezielles Fahrradwerkzeug, Flickzeug, Handwaschpaste, gebrauchte Fahrradteile.

### **Tipp**

Verkehrsverbände wie der Allgemeine Deutsche Fahrradclub ADFC stellen Informationen zur Reparatur und Wartung von Fahrrädern bereit. Sind die Kapazitäten vorhanden, so können neben den Rädern der Nutzer der Jugendeinrichtung auch fremde Fahrräder repariert werden. So kann zusätzlich Geld verdient werden. Dies sollte unbedingt mit dem örtlichen Fahrradhändler abgestimmt werden.